



Projekttitle: Messstelle der Landeshydrologie in Klosters - Auelti

Gewässer	
Gemeinde	Klosters - Serneus
Einzugsgebiet	Vereinigter Rhein
Gewässer	Landquart
Gewässernummer	3021003
Gewässertyp	Fliessgewässer
Fischarten	Bachforellen, Seeforellen , ev. vereinzelt Bachsaibling
Besonderheiten	Neugestaltung des Fliessgewässers

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	BAFU
Ausführung	Baufirma Vetsch Klosters
Baubegleitung	BAFU / AJF
Kosten	Fr. 28 000.-
Finanzierung	BAFU
Bauzeit	November 2006

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1197 DAVOS	Koordinaten	790 460 / 192 700
Länge	80 m	Breite	8,5 m





Ausgangszustand

Die alte Messstelle in Monbiel war bis im Jahre 2005 ein künstliches Hindernis und verunmöglichte eine natürliche Fischwanderung in den Oberlauf der Landquart. Durch das grosse Hochwasser im August 2005 wurde die Messstelle stark beschädigt, doch die hart verbauten Betonmauern blieben im Flussbett stehen. Im Zuge der Sofortmassnahmen konnte mit dem Einverständnis des BAFU ein Rückbau der nicht mehr in Betrieb gewesenen Messstelle begonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem AJF wurden die störenden Bauelemente der Messstation entfernt und der Flusslauf wieder natürlich gestaltet.

Projektziele

- Durchgängigkeit für Fische und andere Wasserorganismen
- Natürliche Dynamik zur Eigenstrukturierung des Flusses
- Wiederbesiedlung der durchflossenen Habitats mit Fischen
- Natürliche Fischwanderung fördern
- Aufwertung des Landschaftsbildes
- Verbesserung des Hochwasserschutzes

Massnahmen

- Abbau der bestehenden harten Verbauung, Betonmauer
- Neugestaltung zu einem natürlichen Fließgewässer
- Aufweitung des neu entstandenen Gewässerabschnittes
- Fischgängigkeit gewährleisten
- Gerechte Entsorgung der abgebrochenen Beton und Eisenteile
- Flussufer durch grosse Blocksteine sichern

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	bedeutend
Leitarten	Bachforellen, Seeforellen
Lebensräume	diverse neue aquatische Habitats geschaffen
Landschaftsbild	klare Aufwertung, da künstliche Verbauungen entfernt
Freizeitwert	klar verbessert, durch natürliche Umgebungsgestaltung
Kosten-Nutzenverhältnis	optimal, Finanzierung durch Landeshydrologie

Erfolgskontrollen

In Planung, jedoch sehr schwierig.
Die Leitfähigkeit des Wassers ist in diesem Gebiet extrem niedrig, um eine erfolgreiche Elektro – Abfischung durchzuführen.



Bilddokumentation

Vorher



Nachher



Weitere Bilder

